

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Kaktus

23-4 *Kakteen* : ein Portait / von Martin Kölbl. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2023. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 96). - ISBN 978-3-7518-4001-9 : EUR 22.00
[#8898]

Kakteengewächse, die 1851 Arten umfassen, wachsen aufgrund ihrer speziellen morphologischen und physiologischen Merkmale in Gebieten, die für viele andere Pflanzenfamilien nur schwer zugänglich sind. Diese speziellen biologischen Eigenschaften, wie Wasserspeicher, Dornen als umgewandelte Blätter, dicke und wachsartige Außenhaut oder ein besonderer Photosynthesestoffwechsel (CAM-Zyklus; CAM bedeutet Crassulacean Acid Metabolism), werden im Buch zwar erwähnt, allerdings liegt der Fokus hier nicht auf der reinen Biologie der Kakteen, sondern mehr auf der kulturbotanischen Seite der Pflanzen. Wer mehr über die botanischen Besonderheiten, z. B. Sproßaufbau, Blüten oder Sukkulenz, erfahren möchte, muß sich anderen Quellen zuwenden.¹ Evolutionär haben sich die Kakteen vor circa 30 Millionen Jahren entwickelt, sind also sehr „junge“ Pflanzen, und ihr Lebensraum ist auf den amerikanischen Kontinent beschränkt, so daß auch die ältesten kulturellen Darstellungen aus den dortigen Kulturkreisen stammen; erwähnt werden z. B. Peru und Mexiko. Vor Kolumbus waren Kakteen in Europa nicht bekannt und danach hatten importierte Kakteen Probleme, sich in Europa den neuen Lebensbedingungen anzupassen. Erfolgreich waren hier die robusteren Opuntien, die als Viehfutter, Fruchtpflanze und Färbemittel (verantwortlich hierfür ist die Cochenilleschildlaus) dienten. Bevor Carl von Linné den Name Kaktus als Gattungsname festlegte, wurde der Name Cactus auch als Synonym für Artischoke gebraucht. Ab 1800 finden die Kakteen Einlaß in die europäische Bürgerschaft, was der Autor in vielen Beispielen von Spitzwegs Kaktusbildern bis zu Adalbert Stifters Kakteensammlung ausführlich beschreibt. Auch in der botanischen Portraitmalerei spielen Kakteen, hier meist die Blüten, eine Rolle, z. B. bei Pierre-Joseph Redouté, der primär durch seine Tafelwerke über Lilien und Rosen bekannt wurde.² Und

¹ Z.B.

https://www.dkg.eu/wp-content/uploads/2017/11/dornenwesen_2010_web_96.pdf
oder <https://www.uhlig-kakteen.info/seite/158323/evolution.html> [2023-11-24].

² *The book of flowers* = Das Buch der Blumen = Le livre des fleurs / Pierre-Joseph Redouté. H. Walter Lack. - Köln : Taschen, 2018. - 607 S. ; 36 cm. - ISBN 978-3-8365-6893-7 : EUR 49.99 [#5831]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8940>

was wären Westernfilme und -erzählungen (siehe bei Karl May) ohne Kakteen? Es gibt wohl kaum einen Kulturbereich – ob Musik, Malerei, Literatur, Fotografie, Pharmazie (Droge Meskalin) oder Architektur – in dem der Kaktus keine wichtige Rolle spielte. Sieben Kaktusportraits mit zum Teil lustigen Trivialnamen wie Schnapskopf oder Schwiegermutterstuhl, die einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt der Kakteenarten zeigen, runden mit kurzen Beschreibungen ihrer botanischen Eigenarten – aus dem Schnapskopf wird ein Rausch- und Heilmittel hergestellt) – das Kaktusthema ab. Beim berühmten Westernkaktus *Carnegiea gigantea*, den der Rezensent im Saguaro-Nationalpark in voller Blüte erleben durfte, könnte man noch einfügen, daß er erst mit 40 Jahren blüht und die Blüten von zwei Stunden nach Sonnenuntergang bis zum Mittag des folgenden Tages geöffnet sind. Zudem bilden sich frühestens im Alter von ca. 65 Jahren die ersten Zweige in etwa 6 Metern Höhe aus. So außergewöhnlich wie Morphologie und Lebensraum der Kakteen ist der kulturbotanische Ausflug, reichlich mit Anmerkungen versehen und mit schönen Abbildungen geschmückt, den der Autor sehr kenntnisreich und flott vermittelt. Ob Kakteen allerdings, wie die Klappentext suggeriert, „die wilden Wünsche und gezähmten Wirklichkeiten derer spiegeln, die sie betrachten und kultivieren“, sei einmal dahin gestellt.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12338>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12338>